

Gemeinde Heiligenschwendi

Massnahmegebiete (MG) und vernetzbare ökologische Ausgleichsflächen (öAF)

MG	EXWI	HEUF/K	aHEUF ³	HOFO	EBBG	EXWE ¹	WIGW
VERt	X	X	X	X	X	X	X
VERm	X	X	X	X	X	X	X
VERh	X	X	X	X	X	X	X
VERw	X	X	X	X	X	X	X
ERHs	X	X	X	X	X	X	X
ERHo	X	X	X	X	X	X	X
ERHw	X	X	X	X	X	X	X
INVf	X	X	X	X	X	X	
INVt	X	X	X	X	X	X	
INVp	X	X	X	X	X	X	
WRP	X	X	X	X	X	X	X ⁴
GWP	X	X	X	X	X	X	X ⁴
RSW	X	X	X	X	X	X	

Legende: X Vernetzungsbeitrag möglich

¹ Fläche mind. 20 a (EXWE Trittsteine mind. 100 a)

³ nur in EXWE

⁴ Auf den ersten 6 Metern des Pufferstreifens am Waldrand und an Gewässern wird für WIGW ein Vernetzungsbeitrag ausgerichtet, wenn eine düngerefreie Bewirtschaftung sichergestellt wird.

Massnahmegebiet kommt in Gemeinde vor

Zielarten

Vögel: Zaunammer

Amphibien: Alpensalamander

Reptilien: Schlingnatter

Insekten: **Feldgrille**

(fett = Hauptzielarten)

Wichtige Massnahmen für:

Zielarten

- Wiesen extensivieren und Extensivnutzung mit früher Sommermahd (Vereinbarung zum variablen Schnittzeitpunkt)
- Erhalten und Pflegen der Hochstammobstgärten

Zielwerttabelle (siehe Rückseite)

- Schaffung von zusätzlichen Vernetzungsflächen siehe Zielwerttabelle (EXWI)

Zielwerttabelle

Gde **Heiligenschwendi**
GID 927

CODE	KULTUR	Zonen Abkürz	Ausgangszustand 2009		
			52	52	52
			DZV	Vernetzung	Qualität
556	Buntbrache	BUBR			
557	Rotationsbrache	ROBR			
559	Saum	SAUM			
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	1164	888	418
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	800	492	136
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE	673	357	
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWW			
622	Extensives Wiesland im Sömmerungsgebiet	EXWS			
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sömmerungsgeb.	WISO			
695	Übrige Grünfläche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR			
851	Streueflächen	STFL			
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	102	85	5
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF	15		
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL			
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT			
905	Ruderalflächen, Steinhäufen und -wälle	RUF_L			
906	Trockenmauern	TRMA			
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE			
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WöAF)	WOAF			
99700	Ackerschonstreifen	ASST			
Total Flächen (Aren)			2754	1822	559
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	964	822	177
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	66	49	
Total Bäume (Anzahl)			1030	871	177

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	3'784	2'693	736
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	2'754	1'822	559
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen	28'000	28'000	28'000
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	13.5%	9.6%	2.6%
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	9.8%	6.5%	2.0%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	28		
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V		22	
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q			12
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ		79%	43%

Bemerkungen / Erläuterungen

 DZ berechtigt	öAB Ökologische Ausgleichsflächen Beitragsberechtig
 anrechenbar 7% öLN	öAA Ökologische Ausgleichsflächen Anrechenbar, ohne DZV-Beiträge
 vernetzungsbeitragsberechtig	Vber
 qualitätsbeitragsberechtig	Qber
 rote Zahlen = Zielwerte 2015 geändert zu 2009	
 ökologisch wertvoll (bei Q und V: es zählt immer der grössere Wert als wertvoll)	

Enthält der Projektperimeter mehr als zwei landw. Zonen, können weitere Spalten eingefügt werden

Die Tabellenstruktur (Zeilen: Reihenfolge und Typenart richtet sich nach der GELAN-Abfragestruktur)

ASST die Flächen der Ackerschonstreifen werden in der GELAN-Abfrage nicht automatisch eingetragen, da es sich hier um eine Davon-Kultutur der Getreidefläche handelt und muss daher separat angefragt werden bei GELAN, wenn solche Flächen im Projekt vorhanden sind

CODE	KULTUR	Zonen Abkürz	Zielwerte 2015			2015
			52	52	52	52
			DZV	Vernetzung	Qualität	ökologisch wertvoll
556	Buntbrache	BUBR				0
557	Rotationsbrache	ROBR				0
559	Saum	SAUM				0
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	1164	920	418	920
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	800	492	136	492
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE	673	357		
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWW				
622	Extensives Wiesland im Sömmerungsgebiet	EXWS				
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sömmerungsgeb.	WISO				
695	Übrige Grünfläche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR				
851	Streueflächen	STFL				0
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	102	85	5	85
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF	15			
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL				
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT				
905	Ruderalflächen, Steinhäufen und -wälle	RUF_L				
906	Trockenmauern	TRMA				
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE				
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WöAF)	WOAF				
99700	Ackerschonstreifen	ASST				0
Total Flächen (Aren)			2754	1854	559	1497
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	964	822	177	177
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	66	49		
Total Bäume (Anzahl)			1030	871	177	177

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	3'784	2'725	736	1'674
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	2'754	1'854	559	1'497
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen	28'000	28'000	28'000	28'000
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	13.5%	9.7%	2.6%	6.0%
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	9.8%	6.6%	2.0%	5.3%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	28		
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V		22	
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q			12
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ		79%	43%